



Jahresbericht 2015

Jahresbericht 2015

Inhalt

Vorwort des Direktoriums	4
1. Forschung	6
Ganzheitlicher und interdisziplinärer Ansatz	7
Forschungsschwerpunkt: Lebenszyklus von Enterprise Systems	8
Forschungsschwerpunkt: Neue Konzepte für Enterprise Systems	11
Kompetenzbereiche und -felder	16
Kooperationspartner des InES	17
2. Lehre	19
Übersicht / Lehrangebot des InES	20
Transfer / Lehrangebot des InES zur Weiterbildung	23
3. Organisation	24
Organisationsstruktur	25
Professoren und Forschungsgruppen	26
Übersicht der InES Mitarbeiter	42
4. Das InES im Dialog	44
Transfer – Die Innovationsprototypen des InES	45
Ausgewählte Veranstaltungen	47
5. Verein fwi e.V.	49
Beitrittserklärung	51
6. Anhang	52
Publikationen	53
Abschlussarbeiten	57

Vorwort des Direktoriums



Liebe Leserinnen und Leser,

im vorliegenden Jahresbericht stellen wir Ihnen die Ergebnisse unserer Arbeit eines ereignisreichen Jahres 2015 vor. Die im Jahr 2015 verabschiedete Strategie der dualen Finanzierung des InES durch die private und öffentliche Hand konnte in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt. Hervorzuheben sind hier insbesondere die von Herrn Prof. Armknecht geleiteten Forschungsprojekte im Bereich der IT-Sicherheitsforschung, u.a. finanziert durch die Baden-Württemberg Stiftung, der DFG sowie von Praxispartnern. Ein weiteres öffentlich finanziertes Forschungsprojekt ist die Cloud Mall BW, welches im Jahr 2016 starten wird. In diesen Themenbereich fügt sich auch das InES Symposium 2015 ein, welches sich dieses Jahr dem Thema „Cloud Computing für Geschäftsprozesse im Mittelstand“ gewidmet hat.

Mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter des InES konnten erfolgreich ihre Promotion abschließen, hierzu gehören u.a. Dr. Jens Lauterbach, Dr. Enrico Graupner, Dr. Stefan Morana, Dr. Christoph Schmidt und Dr. Behnaz Gholami. Die Arbeiten wurden in enger Kooperation mit unseren Partnern Deutsche Bank, Commerzbank, Freudenberg und SAP umgesetzt. Zusätzlich hervorzuheben ist, dass Herr Dr. Christoph Schmidt für seine wissenschaftliche Arbeit den Klaus-O.-Fleck-Preis 2015 der IHK Rhein-Neckar erhalten hat. Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise auch unserem Ziel der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses gerecht werden.

Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis dokumentiert sich auch in hochwertigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen des InES: So waren auch dieses Jahr wieder Wissenschaftler mit zahlreichen Veröffentlichungen auf international renommierten Konferenzen wie der ICIS, ECIS, CAISE und BPM sowie in wichtigen Zeitschriften in den jeweiligen Forschungsdisziplinen des Operations Management, der Informatik und der Wirtschaftsinformatik vertreten. Ein weiteres Highlight in 2015 stellt die Organisationsbeteiligung von Prof. Heinzl an der International Conference on Information Systems (ICIS) als Program Co-Chair dar.

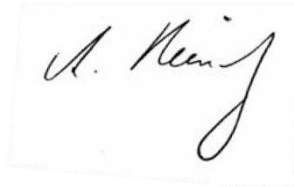
Im Rahmen der zukünftigen strategischen Ausrichtung des InES freut es uns besonders, dass wir im Jahr 2015 die Forschungsgruppe von Prof. Dr. Stolletz am InES begrüßen durften. Mit einem neuen Kooperationsprojekt mit ABB im Bereich der Optimierung von Wartungsarbeiten vertieft Prof. Stolletz unsere Schnittstellen zu den traditionellen Industrieunternehmen. Des Weiteren konnten zwei neue PostDoc-Stellen am InES geschaffen und besetzt werden: Herr Dr. Christian Bartelt bearbeitet seit September das Thema „Intelligent Processes“ und Frau Dr. Silvia Schacht arbeitet an der Schnittstelle von Pervasive Computing und Geschäftsprozessmanagement. Aus organisatorischer Sicht ist noch zu erwähnen, dass Prof. Mädche einen Ruf an das Karlsruher Institut für Technologie im Jahr 2015 angenommen hat. Er bleibt dem InES jedoch als geschäftsführender Direktor erhalten und schlägt in dieser Funktion auch eine Brücke zwischen den beiden Forschungseinrichtungen im Sinne einer im Rahmen der vom MWK zur Förderung vorgeschlagen Regionalen Forschungsallianz "Digitalisierung - Transformation sozioökonomischer Prozesse".

Wir wünschen Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht des Jahres 2015 eine interessante Lektüre und freuen uns auch auf den zukünftigen Austausch mit Ihnen.

Das Direktorium des InES



Prof. Dr. A. Mädche



Prof. Dr. A. Heinzl



Prof. Dr. H. Stuckenschmidt

Forschung

1



Ganzheitlicher und Interdisziplinärer Ansatz

Enterprise Systems sind Informationssysteme mit spezifischen Eigenschaften: Sie stellen das operative Rückgrat von Unternehmen dar. Sie sind gekennzeichnet durch eine tiefe Durchdringung mit hohem Integrationsgrad und einer vielschichtigen Wirkung. Enterprise Systems basieren auf standardisierter Produktsoftware (auch: Unternehmenssoftware), die den Anwenderunternehmen vordefinierte „Best Practices“ paketiert zur Verfügung stellen. Wir verstehen Enterprise Systems als sozio-technische Systeme, die durch wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie dem Faktor Mensch beziehungsweise der gesamten Organisation geprägt sind. Unternehmenssoftware wird dabei als eine zentrale Technologiekomponente von Enterprise Systems verstanden. Sie erlauben nicht nur die Optimierung existierender Geschäftsprozesse, sondern ermöglichen auch die Schaffung neuer Geschäftsmodelle und zielen damit auf die Steigerung der Wertschöpfung und die Verbesserung des Unternehmensergebnisses ab.

Das InES verfolgt das Paradigma einer theoriegeleiteten Gestaltung von Informationssystemen. Theoretisch-empirische Erkenntnisse werden so transformiert, dass sie für die konkrete Gestaltung von Enterprise Systems genutzt werden können. Die Forschung am InES basiert auf einem pluralistischen methodischen Ansatz: Empirische Methoden der Sozialwissenschaften werden kombiniert mit Instrumenten der Ingenieur- und Formalwissenschaften, insbesondere der Informatik. In der Folge sind unsere Forschungsarbeiten durch ein breites Methodenspektrum gekennzeichnet und umfassen Fallstudien, Aktionsforschung, fragebogenbasierte Studien, Labor-/Feldexperimente sowie gestaltungsorientierte Ansätze (z.B. Prototyping). Im Rahmen unserer Forschungsarbeiten werden Theorien der Wirtschaftswissenschaften sowie Theorien aus Nachbardisziplinen, wie beispielsweise der Psychologie und Soziologie, verwendet.

In Kooperation mit unseren Partnern untersuchen wir komplexe, nicht-triviale Fragestellungen aus der Praxis und entwickeln wissenschaftlich fundierte Erklärungs- bzw. Lösungsansätze. Das InES arbeitet mit dem Mittelstand und Großunternehmen zusammen. Zu unseren Partnern gehören Softwareentwicklungsunternehmen ebenso wie Dienstleistungs- und Anwenderunternehmen. Die Kooperation mit unseren Partnern erfolgt dabei sowohl im Direktauftrag als auch im Rahmen öffentlich geförderter Verbundprojekte.

Das InES verfolgt einen interdisziplinären Forschungsansatz und betrachtet Enterprise Systems ganzheitlich in den beiden Schwerpunktbereichen „Lebenszyklus von Enterprise Systems“ und „Neue Konzepte für Enterprise Systems“.

Forschungsschwerpunkt: Lebenszyklus von Enterprise Systems

Im Schwerpunkt „Lebenszyklus von Enterprise Systems“ steht die holistische Betrachtung von der Entwicklung bis zum Management von Enterprise Systems im Vordergrund. Ein zentraler Schwerpunkt der Forschungsarbeiten des InES umfasst Methoden und Werkzeuge im Bereich der Softwaretechnik sowie Softwareentwicklungsprozesse. Im Kontext des Managements von Enterprise Systems untersuchen und gestalten wir die Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Einführung und Nutzung von Informationstechnologien in Unternehmen. In diesem Zusammenhang beleuchten wir vielfältige Fragestellungen aus zahlreichen Themengebieten wie Outsourcing, Offshoring, IT-Governance, Organisationaler Wandel und Wertschöpfung durch Enterprise Systems.

OMNICHANNEL: Controlling and Optimizing the Digital Channel

Kooperationspartner: Engelhorn

Verantwortlicher Professor: Prof. Mädche

Traditioneller Handel und E-Commerce verschmelzen. In diesem Forschungsprojekt entwickeln wir gemeinsam mit Engelhorn, einem großen Mode- und Sporthändler in Mannheim, neue Konzepte zur Steuerung und Optimierung der digitalen Kanäle. Engelhorn ist schon seit 2007 im E-Commerce Geschäft aktiv. Die wachsende Bedeutung des Online-Handels bringt auch einen Bedarf an organisatorischen und technologischen Veränderungen mit sich, um ein einheitliches Kundenerlebnis über die verschiedenen Verkaufskanäle zu ermöglichen. So entschied sich Engelhorn im Laufe des Jahres 2012 den Betrieb des Online-Shops selbst zu übernehmen und nicht mehr an einen Dienstleister auszulagern. Viele neue Bereiche wurden geschaffen, die in die bestehende Organisation eingegliedert werden müssen. Zudem werden im E-Commerce andere, weiter verteilte Kundengruppen bedient, die auch einen wesentlich größeren Teil Ihrer Daten mit Engelhorn austauschen. Dies ermöglicht z.B. neue Möglichkeiten zur Pflege der Kundenbeziehungen. Allerdings müssen für das Nutzen dieser Möglichkeiten auch die organisatorischen und technischen Voraussetzungen in einem Unternehmen geschaffen werden.

Deshalb unterstützt das InES die Durchführung und Dokumentation einer Analyse von Software-Anwendungen in der aktuellen Nutzung in den Bereichen Warenwirtschaft, Kundenservice und Multi-Kanal-Customer-Relations-Management. Im Rahmen dieser Anforderungserhebung setzen wir uns auch mit den Bedürfnissen der einzelnen Endbenutzer auseinander. In der Folge soll eine Evaluation der Anforderungen für die erweiterte Nutzung von Software in den zuvor genannten Bereichen dokumentiert werden.

Zudem soll die Konzeption und der Aufbau einer Business Intelligence und Analytics-Infrastruktur sowie eine Begleitung von Optimierungsmaßnahmen für die tägliche Geschäftsabwicklung über digitale Geschäftskanäle umgesetzt werden. Die Konzeption und der Aufbau von Kunden- und Sortimentsanalysen auf Basis der Business Intelligence and Analytics-Infrastruktur sind ein weiterreichendes Ziel des Projekts.

M²OLIE

Kooperationspartner: Forschungscampus M²OLIE, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Verantwortlicher Professor: Prof. Heinzl

Der Forschungscampus „Mannheim Molecular Intervention Environment (M²OLIE)“ gehört zu den aktuell neun geförderten Forschungsprojekten, die im Rahmen des Wettbewerbs „Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ am 25. September 2012 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezeichnet wurden. Durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Medizinerinnen, Naturwissenschaftlerinnen, Ingenieuren und Betriebswirtschaftlerinnen aus fünf akademischen (Hochschulen und nicht-universitäre Forschungseinrichtungen) und neun industriellen Partnern (Großunternehmen und kleine und mittlere Unternehmen) soll im Mannheimer Universitätsklinikum eine medizinische Interventionsumgebung für die Weiterentwicklung von minimal-invasiven Krebstherapien entwickelt werden.

Das Querschnittsprojekt ProM²OLIE des Forschungscampus M²OLIE befasst sich mit einer organisationswissenschaftlichen Perspektive des molekularen Interventionsprozesses. Das Vorhaben hat das übergeordnete Ziel, durch ein holistisches Prozessmanagement und einen integrierten Ansatz den reibungslosen und wirtschaftlichen Gesamtablauf der verschiedenen Teilprozesse einer molekularen Behandlung von Patienten sowohl während der Forschungsphase als auch im späteren Realbetrieb sicherzustellen. ProM²OLIE operationalisiert das Ziel von M²OLIE, den Patienten in einem sogenannten „One-Stop-Shop“ innerhalb von wenigen Stunden zu behandeln. In dem anvisierten One-Stop-Shop durchläuft der Patient die Prozessschritte Diagnose, Analyse, Vorbereitung und Intervention an einem Tag.

Das Querschnittsprojekt M²PROCIT befasst sich mit der Entwicklung eines integrierten, adaptiven Workflow-Management-Systems (WFMS) für die ganzheitliche Patienten- und Ressourcensteuerung des molekularen Interventionsprozesses.

Kooperationspartner: SAP SE

Verantwortlicher Professor: Prof. Heinzl

Das Forschungsprojekt “SAP Lean Development Research” unterstützt und verbessert die Einführung agiler Softwareentwicklungsmethoden, kundenzentrierter Designansätze und Innovationsmethoden in der SAP SE aus wissenschaftlicher Perspektive. Ziel des 2010 begonnenen Projektvorhabens ist die Erarbeitung eines theoretisch fundierten und empirisch gefestigten Verständnisses gängiger Softwareentwicklungs- und Innovationsmethoden. Im Rahmen dieser Kooperation werden gemeinsame wissenschaftlich wie wirtschaftlich relevante Forschungsvorhaben ermöglicht, die einem nachhaltigen Austausch von Know-how zwischen Wissenschaft und Wirtschaft den Weg ebnen. Die gewonnen Erkenntnisse sind für Wissenschaft und Wirtschaft gleichermaßen relevant.

Das Vorhaben gliedert sich in zwei Teilprojekte. Ein Teilprojekt fokussiert Fragestellungen im Bereich agiler Softwaremethoden. Bisherige Arbeiten beschäftigen sich hierbei mit den Auswirkungen agiler Softwareentwicklungsmethoden auf die Effizienz und Effektivität der anwendenden Softwareentwicklungsteams. Derzeitige Untersuchungen in diesem Teilprojekt widmen sich der Skalierbarkeit agiler Softwareentwicklungsmethoden, der Koordination von Softwareentwicklungsteams und dem Management von Abhängigkeiten innerhalb und zwischen Softwareentwicklungsteams. Dabei liegt der Fokus auf sog. “multi-team systems” und beschäftigt sich mit der Frage, wie die Koordination zwischen agilen Entwicklungsteams verbessert werden kann.

Das zweite Teilprojekt beschäftigt sich mit der ganzheitlichen Analyse der Herausforderungen und Anreize im Rahmen der Einführung kunden- und designorientierter Innovationsmethoden sowie deren Auswirkungen auf die Innovationsleistung ihrer Anwender. Insbesondere steht hier die empirische Untersuchung von Geschäftsmodellinnovationen und Design Thinking im Vordergrund.

Forschungsschwerpunkt: Neue Konzepte für Enterprise Systems

Im Schwerpunkt "Neue Konzepte für Enterprise Systems" entwickeln und evaluieren wir innovative Informationstechnologien. Spezifische Themengebiete umfassen unter anderem die intelligente Verarbeitung strukturierter und unstrukturierter Daten in Geschäftsprozessen, Process Guidance Systeme, Algorithmen zur Segmentierung und Optimierung von Supply Chains sowie Verschlüsselungsverfahren.

Datenanalyse für Personalisierte Medizin

Verantwortlicher Professor: Prof. Stuckenschmidt

In der medizinischen Forschung wird mehr und mehr klar, dass individuell auf den Patienten angepasste Therapien den größten Erfolg versprechen. Dies gilt insbesondere auch für die Behandlung chronischer Krankheiten, bei denen der Lebenswandel des Patienten einen starken Einfluss auf den Krankheitsverlauf hat. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens wird untersucht, inwieweit sich die Behandlung chronischer Krankheiten durch die automatische Analyse des Patientenverhaltens unterstützen lässt. Zu diesem Zweck werden in der Arbeitsgruppe von Prof. Stuckenschmidt Methoden zur automatischen Aktivitätserkennung von Patienten auf der Basis von Sensordaten aus Smartphones und anderer handelsüblicher tragbarer Sensorik (Smart-Watches, Fitness-Armbänder, etc.) untersucht. Der Fokus der Untersuchungen liegt hierbei auf Methoden, die in der täglichen Praxis anwendbar sind. Dies stellt eine besondere Herausforderung dar, da existierende Arbeiten zumeist unter Laborbedingungen entwickelt und getestet wurden. Das Vorhaben ist ein Langzeitprojekt und ist noch über 2016 hinaus geplant.

Integrated Maintenance and Production Scheduling of Multipurpose Process Plants

Kooperationspartner: ABB

Verantwortlicher Professor: Prof. Stolletz

Dieses Forschungsprojekt fokussiert die Entwicklung eines Frameworks für integrierte Planung von Wartungsarbeiten in der Prozessindustrie. Insbesondere sollen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit gewonnen Best-Practices und Erfahrungswerten kombiniert werden, um Unternehmen mit Methoden zum Entwickeln eines spezifischen Ablaufplans unterstützen zu können.

Semantische Informationsverarbeitung im Finanzsektor

Verantwortlicher Professor: Prof. Stuckenschmidt

Investmententscheidungen benötigen detaillierte Informationen über den Status, die Chancen und Risiken bestimmter Märkte, Branchen und einzelner Firmen. Investment-Profis verwendet heute sehr viel Zeit darauf, diese Informationen aus einer Reihe unterschiedlicher Quellen zusammenzusuchen und zu einem gemeinsamen Bild zusammenzufügen. Die Arbeitsgruppe von Prof. Stuckenschmidt arbeitet an semantischen Methoden der Informationsverarbeitung, welche die Suche und Integration solcher Informationen. Im Rahmen des Projektes werden unterschiedliche bestehende Informationsquellen verknüpft und Methoden zur gezielten Identifikation bestimmter Informationen in Textdokumenten entwickelt.

Ziel der Methoden ist es, den Experten zu unterstützen und hierdurch zum Einen Zeit zu sparen und zum Anderen zu verhindern, dass relevante Informationen übersehen werden, die einen Einfluss auf die Investitionsentscheidung gehabt hätten. Die Arbeiten sind als Langzeitprojekt angelegt, aktuell sind Arbeiten bis mindestens Ende 2016 geplant.

Developing and Applying a Sound Security Framework for Sensor Networks

Kooperationspartner: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Verantwortlicher Professor: Prof. Armknecht

Cyberphysische Systeme (CPS) lassen sich über die enge Interaktion von Rechnelemente, Software, und physischen Komponenten charakterisieren. Sie repräsentieren einen Paradigmenwechsel im Zeitalter der modernen Informatik. Ein häufig genanntes Beispiel für CPS sind kabellose Sensoren welche Umgebungsdaten messen und verarbeiten. Ganze Netze solcher Sensoren werden in modernen Systemen gebildet um sicherheits-kritische Anwendungen zu ermöglichen. Beispiele hierfür sind Frühwarnsysteme und medizinische Tele Monitoring-Systeme. Trotz der Wichtigkeit dieses Themas gibt es bis heute kein universelles Framework für Analysen von Sicherheitsfaktoren, da die meisten Studien lediglich rudimentäre und informelle Sicherheitsanalysen bereitstellen. Diese Lücke soll in diesem Projekt geschlossen werden. Zunächst soll ein angemessenes Sicherheits-Framework entwickelt werden. Anschließend werden nachweisbar, sichere Lösungen für bestimmte Sicherheitsziele anhand des Frameworks bestimmt. Aufgrund der besonderen Eigenschaften von Sensornetzwerken wird dieses Projekt in Form einer interdisziplinären, gemeinsamen Arbeit durchgeführt mit von Experten aus den Bereichen Sicherheitsnetzwerken und Kryptographie.

Smart Process Applications

Kooperationspartner: SAP SE

Verantwortlicher Professor: Prof. Mädche

Der Begriff "Smart Process App" (SPA) wurde vom Analystenhaus Forrester geprägt und beschreibt eine neue Softwarekategorie, welche Geschäftsprozesse auf Basis von Kontextualisierung, Kollaboration und Intelligenz unterstützt. Solche Anwendungen beabsichtigen die Lücke zwischen hoch-standardisierten Systemen (z.B. SAP ERP) und den eher flexiblen und nutzerzentrierten Systemen (z.B. Microsoft Office) zu schließen und strukturierte und unstrukturierte Aktivitäten integriert zu unterstützen. Unter Verwendung von Big Data Analytics Technologien werden Informationen in einer intelligenten Art und Weise integriert und innerhalb von Smart Process Apps bereitgestellt.

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes werden Smart Process Apps aus Anwendersicht betrachtet. Im Speziellen werden Design-Alternativen in diesen Anwendungen und deren Auswirkungen auf das Nutzerverhalten in Labor- und Feldexperimenten evaluiert. Zu den Kernzielen gehören bspw. die Entwicklung einer Methodik zum schnellen Evaluieren von SPA-Business Cases und die Ausarbeitung von Best-Practices für verschiedene Implementierungsszenarien.

Das Projekt wird kofinanziert durch die SAP SE und die zugehörige Entwicklungseinheit "Technology Integration & Orchestration" mit dem Entwicklungsbereich SAP HANA Platform Process Foundation.

Business Data Extraction and Evaluation from the Web

Kooperationspartner: Siemens

Verantwortlicher Professor: Prof. Stuckenschmidt

Dieses Projekt untersucht die automatische Extraktion von Geschäftsdaten aus dem Web um Sales- und Marketingprozesse zu automatisieren. Es werden unterschiedliche Techniken und Alternativen für automatische Extraktion verglichen und mit verschiedenen statistischen Verfahren getestet. Insbesondere werden sowohl rein automatische Verfahren als auch semi-automatische Verfahren (z.B. human in-the-loop feedback) untersucht. Schließlich sollen robuste, intelligente Softwarekomponenten entwickelt werden, welche den Nutzern Zugriff auf relevante ausgewählte Informationen gewährt.

PAL SAaaS – Building Trust for Secure Cloud Auditing

Verantwortlicher Professor: Prof. Armknecht

In vielen Fällen bilden Sicherheitsrisiken die Show-Stopper für die immer populärer werdenden Cloud-Dienstleistungen. Insbesondere kleine- und mittelständische Unternehmen fürchten häufig um einen Vertrauensverlust bei Ihren Kunden wenn sie auf Cloud-Dienstleistungen umsteigen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Sicherheitsaudits speziell für Cloud-Dienstleistungen zu entwickeln um diese sicher anbieten zu können. Das Design und die Entwicklung solcher Audits und der entsprechenden, unterstützenden Komponenten sind die Ziele dieses Forschungsprojekts. Insbesondere wird der Fokus auf „Privacy, Availability and Liability“ (PAL) liegen:

- **Privacy:** Ein Auditprozess verlangt das Sammeln und Auswerten von digitalen Informationen über Nutzer und/oder Serviceanbieter. Entsprechend muss sichergestellt werden, dass die Privatsphäre von Nutzern nicht verletzt wird.
- **Availability:** Ein zentrale Leistung von Cloud-Dienstleistungen ist dauerhafte Erreichbarkeit der gespeicherten Daten. Diese Erreichbarkeit muss von Cloud Sicherheits-Audits gewährleistet werden. Dies beinhaltet auch Metadaten und ggf. verarbeitete Daten und Ergebnisse.
- **Liability:** Diese Eigenschaft wird häufig ignoriert. Jedoch muss Haftung insbesondere im Unternehmenskontext berücksichtigt werden. Dies betrifft sowohl den Serviceanbieter als auch den Auditor.

Supply Chain Segmentation

Kooperationspartner: BASF SE

Verantwortlicher Professor: Prof. Fleischmann

Die Effektivität von Supply Chain Strukturen hängt oftmals von einzelnen Charakteristika eines Unternehmens oder eines Geschäftsbereichs ab. Aus diesem Grund verfügen viele große, globale Unternehmen über zahlreiche Supply Chain Konzepte welche auf Einzelfälle optimiert wurden. Eine Folge hiervon ist, dass die gesamte Supply Chain eines Unternehmens effektiv in mehrere Supply Chain segmentiert wird. Dieses Forschungsprojekt untersucht Faktoren, welche für die Segmentierung von Supply Chains berücksichtigt werden müssen und welche Faktoren. Ziel ist es eine ausgewogene Balance zwischen Segmentierung und Standardisierung der globalen Supply Chain Strategie aufzuzeigen. Insbesondere sollen quantitative Verfahren entwickelt werden, um optimale Supply Chains Segmente bestimmen zu können.

Kooperationspartner: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie,
Mittelstand-Digital
Verantwortlicher Professor: Prof. Mädche

Die Initiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zielt darauf ab, die Gebrauchstauglichkeit betrieblicher Informationssysteme zu verbessern und so die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen zu stärken (<http://www.mittelstand-digital.de/>).

„Usability in Germany“ unterstützt mittelständische Unternehmen – Softwarehersteller, Beratungen und Anwenderunternehmen – beim erfolgreichen Einsatz von Usability-Methoden. Wir wollen damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen stärken. Zusammen mit dem UIG-Forschungskonsortium werden dazu neue Ansätze zur Etablierung von Usability-Methoden entwickelt. Im Rahmen des gemeinnützigen Vereins UIG e.V. werden diese Konzepte getestet und umgesetzt.

The screenshot displays the homepage of the 'Usability in Germany' website. At the top, a dark navigation bar contains the UIG logo and the text 'USABILITY IN GERMANY', followed by menu items: 'Aktuelles', 'Magazin', 'Experten', 'Glossar', 'UIG-Studie', and 'über UIG'. The main content area is divided into several sections. On the left, a sidebar under the heading 'Aktuelles' lists 'Überblick', 'Blogbeiträge', 'Expertenprofile', and two dates for the UIG-Frühjahrstag (15.4.2015 and 23.10.2014). Below this is a search bar and a section for the 'UIG-Frühjahrstag' with a colorful icon and text stating the event ends on April 15, 2015, at the Technoseum Mannheim. Further down is a 'Usability-Selbsttest für Ihr Unternehmen' with a green checkmark icon. The main content area features a large article titled 'Wettbewerbsfähig durch Usability und User Experience' with a sub-header 'UIG-Frühjahrstag 15. April 2015' and a green bird icon. Below this is a section for 'Early Bird Registrierung für die UIG-Frühjahrstag gestartet' with a green bird icon and text about securing an early bird ticket. To the right, a 'Magazin' section includes two articles: 'Diagnose der Nutzerzentrierung in der Softwareentwicklung' with a magnifying glass icon, and 'Sicherheit? Mit Sicherheit?' with a padlock icon.

UIG USABILITY IN GERMANY

Aktuelles Magazin Experten Glossar UIG-Studie über UIG

Aktuelles

Überblick
Blogbeiträge
Expertenprofile
Frühjahrstag 15.4.2015
Herbsttagung 23.10.2014
Frühjahrstag 09.04.2014

Suchen nach:

UIG-Frühjahrstag

Die Frühjahrstagung findet am 15. April 2015 im Technoseum Mannheim statt.

Weitere Infos finden Sie hier!

Usability-Selbsttest für Ihr Unternehmen

Wie weit ist Ihr Unternehmen auf

Wettbewerbsfähig durch Usability und User Experience

"Usability in Germany" unterstützt Unternehmen - Softwarehersteller und Beratungen - beim erfolgreichen Einsatz von Usability-Methoden. Wir wollen damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen stärken. Zusammen mit dem UIG-Forschungskonsortium werden dazu neue Ansätze zur Etablierung von Usability- und User-Experience-Methoden entwickelt, die von Mitgliedern des UIG e.V. getestet und umgesetzt werden.

UIG-Frühjahrstag 15. April 2015

Early Bird Registrierung für die UIG-Frühjahrstag gestartet

Sichern Sie sich ein Early Bird Ticket für die UIG-Frühjahrstag am 15.4.2015 in Mannheim. Das Motto der diesjährigen Frühjahrstagung lautet "Emotions and Organizations", da wir den Umgang mit Emotionen bei Kunden, an der Schnittstelle zwischen Kunden und Herstellern und beim Hersteller diskutieren wollen.

Buchen Sie hier Ihr Ticket www.usability-in-germany.de/aktuelles.

Magazin

Diagnose der Nutzerzentrierung in der Softwareentwicklung

Usability ist ein entscheidender Wirtschaftsfaktor für Hersteller von Software und Diensten. Insbesondere bei Software-as-a-Service, Trial-Versionen und Demos ist die Usability ein Schlüsselfaktor.

[mehr...](#)

Sicherheit? Mit Sicherheit?

Deutschland soll nach dem Wunsch von Problem Versicherungswirtschaftler werden. Aber momentan scheitert das an einem relativ einfachen Problem.

[mehr...](#)

Kompetenzbereiche und -felder

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am InES decken ein breites Kompetenzspektrum ab. Die einzelnen Kompetenzfelder sind in drei Kompetenzbereichen thematisch gebündelt.

Kompetenzbereiche

Kompetenzfelder

User-Centric Enterprise Systems

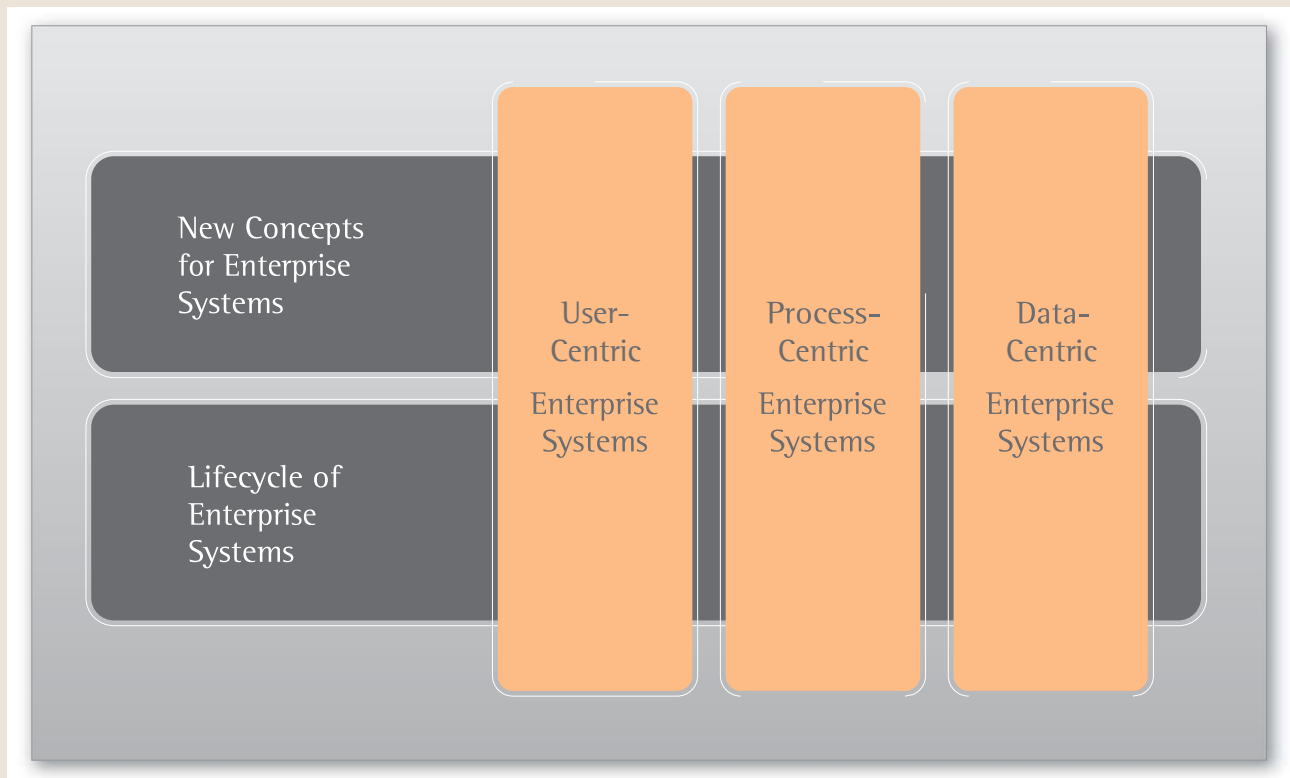
- User-Centered Software Development (Prof. Mädche)
- Intelligent Interactive Systems (Prof. Mädche)
- Information- and Awareness-Centric User Interaction (Prof. Heinzl)
- Interactive Decision Support Tools (Prof. Stuckenschmidt)
- Self-Organizing Pervasive Computing (Prof. Becker)
- Testing and Dependability Engineering (Prof. Atkinson)

Process-Centric Enterprise Systems

- Lean & Agile Development Processes (Prof. Heinzl)
- Enterprise System Transformation (Prof. Mädche)
- Globalization, Outsourcing & Offshoring (Prof. Heinzl)
- Business Process Management (Prof. Heinzl & Prof. Mädche)
- Process Modeling and Verification (Prof. Stuckenschmidt)
- Service Differentiation (Prof. Fleischmann)
- Integrated Planning (Prof. Stolletz)

Data-Centric Enterprise Systems

- Business intelligence & Intelligent Business Operations (Prof. Mädche)
- Data & Web Science: Unstructured Data Processing, Data Integration and Data Quality (Prof. Stuckenschmidt)
- Supply Chain Planning (Prof. Fleischmann)
- Revenue Management (Prof. Fleischmann)
- IT Security (Prof. Armknecht)
- Maintenance Management (Prof. Stolletz)
- Production Management (Prof. Stolletz)



Kooperationspartner des InES

Das InES ist in ein internationales Kooperationsnetzwerk mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie eingebettet. Eine Auswahl der InES Kooperationspartner stellen die untenstehend dargestellten Organisationen dar.

Akademische Partner





Industriepartner



2

Lehre



Übersicht

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen der beteiligten Professoren engagiert sich das Institut für Enterprise Systems in zahlreichen Lehrveranstaltungen. Das InES betrachtet dabei das Zusammenspiel zwischen Forschung und Lehre als einen kontinuierlichen Kreislauf.

Das InES trägt damit zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie zur Ausbildung von zukünftigen Fach- und Führungskräften bei. Einen besonderen Schwerpunkt des InES Lehrangebots stellt die Einbettung in konkrete praktische Fragestellungen von Softwareherstellern und Dienstleistungsfirmen sowie Anwenderunternehmen von Enterprise Systems dar.

Das Spektrum der vom InES angebotenen bzw. von InES-Mitarbeitern betreuten Lehrveranstaltungen folgt dem interdisziplinären Paradigma und deckt sowohl betriebswirtschaftliche als auch technologische Aspekte von Enterprise Systems ab.

Lehrangebot des InES

Ebene	Ausgewählte Veranstaltungen
MBA/EMBA Education	Kurse: • Mannheim & Tongji Executive MBA: „Information Systems“ (Prof. Mädche) • Mannheim Full-Time MBA: „Global Information Management“ (Prof. Heinzl) • Mannheim Full-Time MBA: “Operations Management” • Essec Mannheim Executive MBA: Operations Management (Prof. Fleischmann) MBA Teams / EMBA Entrepreneurial Projects

Master of Science
(Master of Management
und M. Sc. Wirtschafts-
informatik)

Vorlesungen:

- Information Resource Management (Prof. Heinzl)
- Methods and Theories in Information Systems (Prof. Mädche, Kretzer)
- Process Management (Prof. Heinzl, Scheerer, Aydingül)
- Product Management and Product Design for Software (Prof. Mädche, Werder)
- Advanced Software Engineering, (Prof. Atkinson)
- Applied Project in Design Thinking and Lean Software Development (Prof. Heinzl, Dr. Hildenbrand)
- Business Intelligence and Management Support Systems (Prof. Mädche, Kretzer)
- Corporate Knowledge Management (Prof. Heinzl)
- Decision Support (Prof. Stuckenschmidt)
- Design Thinking and Lean Development in Enterprise Software Development (DTLD) (Prof. Heinzl, Dr. Hildenbrand)
- Kryptographie (Prof. Armknecht)
- Management of Enterprise Systems (Prof. Mädche, Nadj)
- Model Driven Development, (Prof. Atkinson)
- Selected Topics on IT Security (Prof. Armknecht)
- System Software (Prof. Becker)

**Master of Science
(Master of Management
und M. Sc. Wirtschafts-
informatik)**

Master Team Projekte:

- Gamified Crowdsourcing - Monopoly in Real Life (Prof. Mädche, Morschheuser)
- Operational Process Intelligence – Prototyping and Evaluation (Prof. Mädche, Nadj, Haake)
- Innovative Technologies for Enterprise Systems in the Energy Sector: Smart Online Electricity Invoices (Prof. Mädche, Heckmann)
- Smart Process API – Evaluation and Prototyping (Prof. Mädche, Morana)
- Teamprojekt Spotix - Find your next spot. (Prof. Heinzl, Tommi Kramer, Jens Förderer)
- Design and Implementation of an IBM BPM Business Process Application to optimize clinical intervention schedules using an agile software development approach. (Prof. Heinzl, Dr. Spohrer, Okan Aydingül)
- Attractive City Spots. (Prof. Heinzl, Tommi Kramer)
- An App for Personalized Diabetes Management (Prof. Stuckenschmidt)

Weitere Angebote:

- SAP Arbeitsgemeinschaft Controlling und Reporting (Prof. Mädche)

Bachelor / Master Theses:

Eine Liste der betreuten Arbeiten finden Sie im Anhang des Jahresberichts.

Transfer – Lehrangebot des InES zur Weiterbildung

Das InES bietet in Ergänzung zum Lehrportfolio im Rahmen der Studiengänge die Möglichkeit zur kostenfreien, praxisorientierten Weiterbildung für Studenten und Praktiker an. Hierfür werden Lernmaterialien in klassischer Form (z.B. Folien) sowie in Form von Massive Open Online Courses (MOOCs) bereitgestellt. Auch im Jahr 2015 wurden wieder Präsentationen und Videos zu neuen Prototypen hier bereitgestellt. Eine Auswahl finden Sie auch in diesem Jahresbericht im Kapitel „Transfer – Die Innovationsprototypen des InES“.



3

Organisation



Organisationsstruktur

Das Institut für Enterprise Systems wird von einem Direktorium bestehend aus drei InES-Mitgliedern geleitet. Im Einzelnen sind dies ein geschäftsführender Direktor sowie zwei Stellvertreter. Der geschäftsführende Direktor repräsentiert dabei das InES nach innen und außen und führt die laufenden Geschäfte des InES sowie die Beschlüsse des Direktoriums aus. Die Mitglieder des Instituts für Enterprise Systems sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (Professorinnen und Professoren sowie Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren) der Universität Mannheim. Im laufenden Geschäftsjahr werden die Ämter der Institutsleitung von folgenden InES-Mitgliedern ausgeübt:

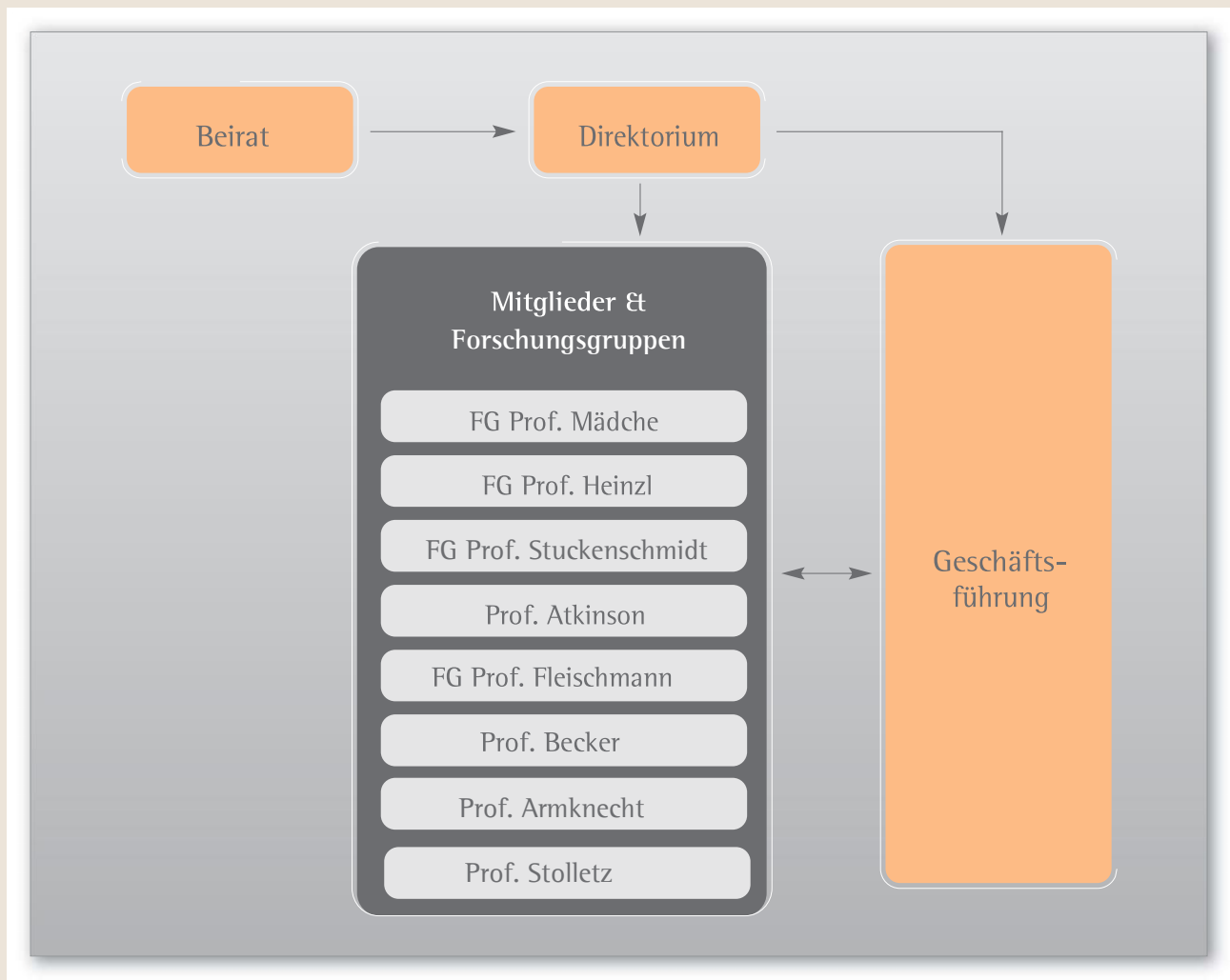
- Prof. Dr. Alexander Mädche (Geschäftsführender Direktor)
- Prof. Dr. Armin Heinzl (Stellvertretender Geschäftsführender Direktor)
- Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt (Stellvertretender Geschäftsführender Direktor)

Der InES-Beirat setzt sich aus hochrangigen Vertretern aus Industrie, Politik und Wissenschaft zusammen. Die Mitglieder des Beirats haben die Aufgabe, die Entwicklung des InES zu bewerten und bei der langfristigen strategischen Ausrichtung des InES beratend zur Seite zu stehen.

Im laufenden Geschäftsjahr besteht der InES-Beirat aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden, Rektor, Universität Mannheim
- Thomas Fell, Mitglied des Vorstandes, Wincor Nixdorf AG
- Bernd Leukert, Mitglied des Vorstands und Global Managing Board, SAP SE
- Albrecht Metter, Geschäftsführender Gesellschafter, America GmbH
- Jan-Gerold Winter, Managing Director PBC IT, Deutsche Bank AG
- Thomas Steckenborn, Vorsitzender des Vorstands, CEMA AG
- Alf Hendryk Wulf, Vorsitzender des Vorstands, GE Power AG
- Prof. Dr. Otthein Herzog, Universität Bremen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Müller, Institut für Informatik und Gesellschaft, Universität Freiburg

Das InES organisiert sich in Forschungsgruppen, die jeweils von einem Mitglied des InES verantwortet werden. In Forschungsprojekten des InES wird stets ein Institutsmitglied als verantwortlicher Projektleiter definiert. Ferner sind Forschungsprojekte des InES einer Forschungsgruppe zugeordnet. Interdisziplinäre Forschungsprojekte umfassen dabei typischerweise zwei oder mehrere InES-Mitglieder und werden forschungsgruppenübergreifend durchgeführt.



Professoren und Forschungsgruppen

Das InES organisiert sich in Forschungsgruppen, die jeweils von einem Mitglied des InES verantwortet werden. In Forschungsprojekten des InES wird stets ein Institutsmitglied als verantwortlicher Projektleiter definiert. Ferner sind Forschungsprojekte des InES einer Forschungsgruppe zugeordnet. Interdisziplinäre Forschungsprojekte umfassen dabei typischerweise zwei oder mehrere InES-Mitglieder und werden forschungsgruppenübergreifend durchgeführt.

Forschungsgruppe Prof. Heinzl



Die Forschungsgruppe Heinzl beschäftigt sich mit der Prozessgestaltung und -optimierung sowie deren Einfluss auf die Effizienz und Effektivität des Entwicklungssystems multinationaler Softwarehersteller. Eine zunehmende Globalisierung der Märkte sowie ein dynamischer Wandel der Kundenanforderungen führen nicht nur zu Veränderungen an der Gestaltung der Softwareprodukte selbst, sondern auch am eigentlichen Prozess ihrer Entwicklung. Die Entwicklung von komplexen Anwendungen umfasst die Zusammenarbeit unterschiedlicher Aufgaben- und Leistungsträger in Projekten, Prozessen und Domänen. In den vergangenen Jahren haben sich agile Methoden wie Scrum und Extreme Programming, aber auch designorientierte Ansätze wie Design Thinking etabliert. Für globale Dienstleister erwachsen Fragestellungen in Bezug auf die Auswirkungen dieser Methodenansätze, ihrer Skalierbarkeit und möglicher Barrieren im Rahmen ihrer Implementierung.

In Kooperation mit Industriepartnern fokussiert die Forschungsgruppe Heinzl im Wesentlichen drei Kernthemen auf Team- und Individualebene. Auf der Individualebene werden Aspekte der Leistungssteigerung und -steuerung durch ein quantitativ-varianztheoretisches Vorgehen betrachtet. Auf Teamebene wird evaluiert wie sich die Leistungsfähigkeit von Teams durch moderne und strukturierte Lern- und Entwicklungsmethoden messen und verbessern lässt. Weiterhin werden die Voraussetzungen für einen koordinierten teamübergreifenden Entwicklungsfluss mit Hilfe eines prozesstheoretischen Ansatzes beleuchtet.

Leiter der Forschungsgruppe
Prof. Dr. Armin Heinzl



Prof. Dr. Armin Heinzl, Jahrgang 1962, ist Universitätsprofessor und Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim. Er hat sein Studium an der Universität Frankfurt als Diplom-Kaufmann abgeschlossen und seine Promotion sowie Habilitation an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) Koblenz absolviert.

Seinen ersten Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik hatte er von 1996 bis 2002 an der Universität Bayreuth inne. Prof. Heinzl war zudem als Gastwissenschaftler an den Universitäten von Harvard, Berkeley, Irvine und an der ESSEC in Paris tätig. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK und Department Editor der Zeitschrift für Betriebswirtschaftslehre (ZfB). In den Jahren 2003 bis 2007 war er als akademischer Geschäftsführer an der Gründung und am Aufbau der Mannheim Business School beteiligt. Außerdem ist er Vorstandsmitglied bei Baden-Württemberg Connected e.V. (bwcon). Seine Forschung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem BMBF, der Landesstiftung Baden-Württemberg und von Unternehmen der Wirtschaft gefördert. Seine Hauptarbeitsgebiete sind das Management von Informationsressourcen, verteilte Prozesse in der Softwareentwicklung und im Gesundheitswesen sowie das Informationsverhalten von Menschen.

Wissenschaftliche Assistenten



Saskia Bick



Jens Förderer



Tommi Kramer



Dr. Kai Spohrer



Okan Aydingül

Aktuelle Projekte

- SAP Lean Development Research
- M²OLIE
- Mobile Innovation Lab

Forschungsgruppe Prof. Mädche



Die Forschungsgruppe Mädche beschäftigt sich ganzheitlich mit dem Lebenszyklus von Enterprise Systems sowie der Untersuchung und Gestaltung innovativer Enterprise Systems. Im Bereich der Entwicklung von Produktsoftware legt die Forschungsgruppe einen Schwerpunkt auf nutzerzentrierte, agile Softwareentwicklung sowie plattformbasierte Softwareentwicklung. Aus einer Nutzungsperspektive im Bereich des Managements von Enterprise Systems untersucht die Forschungsgruppe insbesondere das Verhalten von Benutzern in der Post-Adoptionsphase von Enterprise Systems. Die Gestaltung innovativer Enterprise Systems legt einen Schwerpunkt auf Enterprise Systems aus einer Endbenutzerperspektive. Themenschwerpunkte umfassen Process Guidance, Business Process Intelligence sowie Kollaborations-/Social Media Plattformen.

Im Rahmen der Forschungsarbeiten werden gleichermaßen die technologische, organisationale sowie individuelle Dimension entlang des Lebenszyklus von Enterprise Systems mit dem Ziel der Steigerung der Wertschöpfung untersucht und gestaltet. Dabei wird ein hybrider empirisch-theoretischer und gestaltungsorientierter Forschungsansatz im Sinne einer theoriegeleiteten Gestaltung von Enterprise Systems verfolgt.



Leiter der Forschungsgruppe
Prof. Dr. Alexander Mädche

Prof. Dr. Alexander Mädche studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe und promovierte ebenfalls an der Universität Karlsruhe im Jahr 2001. Zwischen 2001 und 2003 baute er eine Forschungsgruppe für Wissensmanagement mit dem Ziel der angewandten Forschung und des Technologietransfers am Forschungszentrum Informatik (FZI), Karlsruhe, auf.

Im Jahre 2003 wechselte er in die Industrie und war zunächst im Corporate Sector IT der Bosch Gruppe in Stuttgart tätig, wo er den Bereich Business Intelligence leitete. Anschließend wechselte er 2006 zur SAP AG. Dort war er als Vice President Produktmanagement tätig. Seit 2009 ist Alexander Mädche Universitätsprofessor. Von 2009 bis 2015 war er Inhaber des Lehrstuhles für Wirtschaftsinformatik IV an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim. Seit November 2015 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Informationssysteme und Service Design (IISD) am Institut für Informationssysteme und Marketing (IISM) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Darüber hinaus ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Enterprise Systems (InES) an der Universität Mannheim sowie akademischer Direktor des Mannheim & Tongji Executive MBA an der Mannheim Business School gGmbH.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Entwicklung und Nutzung betrieblicher Informationssysteme. Aktuelle Forschungsthemen umfassen im Kontext der Entwicklung die benutzerzentrierte und plattformbasierte Erstellung von Produktsoftware. Prof. Mädche erforscht dabei die menschenzentrierte Nutzung betrieblicher Informationssysteme aus einer empirisch-theoretischen und gestaltungsorientierten Perspektive.

Wissenschaftliche Assistenten



Dr. Christian Bartelt



Phillip Haake



Gregor Trefs



Carl Heckmann



Mario Nadj



Martin Kretzer



Karl Werder



Dr. Stefan Morana

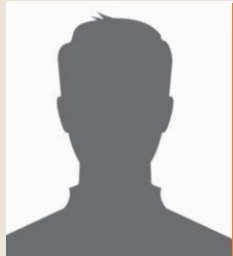


Dr. Silvia Schacht



Dr. Jens Lauterbach
Assoziierter
Wissenschaftler

Wissenschaftliche Assistenten



Dr. Benjamin Müller
Assoziierter
Wissenschaftler



Martin Berner
Assoziierter
Wissenschaftler



Dr. Enrico Graupner
Assoziierter
Wissenschaftler



**Dr. Norbert
Koppenhagen**
Assoziierter
Wissenschaftler



**Benedikt
Morschheuser**
Assoziierter
Wissenschaftler

Aktuelle Projekte

- BDI Lab: Big Data Innovation Lab
- DoKoES II: Dokumentenzentrierte und Kollaborative Enterprise Systems
- PLATES: Plattformbasierte Enterprise Systems und Ökosysteme in der Energiebranche
- SPA: Smart Process Applications
- UIG-CC: Kompetenzzentrum Usability in Germany
- OMNICHANNEL @ Engelhorn

Forschungsgruppe Prof. Stuckenschmidt



Die Forschungsgruppe Stuckenschmidt beschäftigt sich mit Methoden des intelligenten Datenmanagements in Unternehmen. Auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse aus dem Bereich der angewandten Wissensrepräsentation entwickelt die Gruppe Methoden und Systeme für Extraktion, Integration und Retrieval heterogener Datenbestände in Unternehmen und in unternehmensübergreifenden Anwendungsszenarien. Neben klassischen Datenbeständen liegt ein Fokus auf unstrukturierten Daten aus Dokumenten oder Webseiten, sowie Echtzeitdaten aus Sensoren und Prozessen.

In Kooperationsprojekten mit Partnern aus der Wirtschaft hat die Gruppe Lösungen für das Datenmanagement in verteilten Prozessen zur Integration strukturierter Daten sowie Webportale zur Vermarktung von Produkten und Kompetenzen entwickelt und getestet. Der Forschungsansatz ist hierbei technologiegetrieben und zielt auf die Entwicklung technischer Lösungen für vorhandene Anwendungsprobleme ab.



Leiter der Forschungsgruppe
Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt

Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt studierte Informatik an der Universität Bremen, wo er anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war. 2002 wechselte er an die Freie Universität Amsterdam, an der er Anfang 2003 promoviert wurde.

Nach einer Zeit als Post-Doc an der Freien Universität Amsterdam erhielt er 2005 einen Ruf als Juniorprofessor an die Universität Mannheim, wo er im Rahmen eines Emmy-Noether Stipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine Nachwuchsforschergruppe aufbaute. Nach der erfolgreichen Zwischenevaluation als Juniorprofessor und einem abgelehnten Ruf auf einen Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Potsdam wurde er 2008 auf eine W2-Professur für Künstliche Intelligenz an der Universität Mannheim berufen.

2011 folgte der Ruf auf eine W3-Professur für Praktische Informatik an der Universität Mannheim. Heiner Stuckenschmidt ist seit 2010 CIO der Universität Mannheim und Gründungsmitglied im Direktorium des InES. Er leitet den Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz. Seine Forschungsinteressen sind die Weiterentwicklung und Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz für das Informationsmanagement in komplexen, heterogenen Umgebungen. Spezielle Interessen sind hierbei die Extraktion und Strukturierung von Wissen aus schwachen oder unstrukturierten Quellen sowie die Integration von Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Anwendungssystemen.

Wissenschaftliche Assistenten



Dr. Christian Bartelt



Dr. Goran Glavas



Dr. Ioana Hulpus



Jakob Huber



Timo Sztyler



Jörg Schönfish

Aktuelle Projekte

- Daimler AG – After-Sales Optimierung
- Semantische Informationsverarbeitung im Finanzsektor
- Datenanalyse für Personalisierte Medizin
- Business Data Extraction and Evaluation from the Web
- Predictive Analytics für Fresh Fruit Demand

Forschungsgruppe Prof. Fleischmann

Die Forschungsgruppe Fleischmann beschäftigt sich mit der Optimierung von Lieferketten im weiteren Sinne. Im Speziellen geht es hierbei um den effizienten Einsatz von Ressourcen, die Prozessoptimierung, die Koordination einzelner Prozesse entlang der Lieferkette zur Performancemaximierung. Insbesondere Transport- und Bestandsmanagement stellen in der Forschungsgruppe die zentralen Untersuchungsgegenstände dar. Neue Informationstechnologien unterstützen dabei die Umsetzung innovativer Lösungsansätze.



Leiter der Forschungsgruppe
Prof. Dr. Moritz Fleischmann

Prof. Dr. Moritz Fleischmann ist Universitätsprofessor und Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Logistik an der Universität Mannheim. Er studierte Diplom-Wirtschaftsmathematik an der Universität Ulm und promovierte im Jahr 2000 in General Management an der Rotterdam School of Management, Erasmus Universität Rotterdam, Niederlande. Anschließend war er an selber Stelle als Assistant und als Associate Professor in Supply Chain Management tätig.

Darüber hinaus forschte er als Gastwissenschaftler am INSEAD und an der Tuck School of Business. Im Jahr 2009 wechselte Professor Fleischmann auf seinen heutigen Lehrstuhl an der Universität Mannheim.

Seit 2011 ist er außerdem Akademischer Direktor des ESSEC-Mannheim Modular Executive MBA Programm an der Mannheim Business School. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Supply Chain Management, u.a. Bestandsmanagement, E-Fulfillment und Kreislauflogistik. Er ist Senior Editor des Journals Production and Operations Management (POM) und Associate Editor des Asia-Pacific Journal of Operational Research (AJPOR).

Wissenschaftliche Assistenten



Christian
von Falkenhausen



Dr. Yao Yang

Aktuelle Projekte

- BASF SE – Supply Chain Optimierung
- BASF SE – Supply Chain Segmentierung

Assoziierte Professoren



Prof. Dr. Colin Atkinson

Prof. Dr. Colin Atkinson ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Softwaretechnik an der Universität Mannheim. Von 1998 bis 2002 war er Inhaber der Professur für Softwaretechnik an der Universität Kaiserslautern und zugleich Projektmanager am angegliederten Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE). Von 1991 bis 1997 war er als Assistant Professor am Lehrstuhl für Software Engineering der Universität von Houston, Clear Lake, U.S.A., tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Nutzung modellgetriebener und komponentenbasierter Ansätze zur Entwicklung von verlässlichen Systemen. Colin Atkinson studierte mathematische Physik an der Universität von Nottingham (B.Sc., 1983) und Computer Science am Imperial College in London (M.Sc., 1985, PhD, 1990).



Prof. Dr. Christian Becker

Prof. Dr. Christian Becker, Jahrgang 1968, hat seit 2006 den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II inne. Zuvor hat er an den Universitäten Karlsruhe und Kaiserslautern Informatik studiert. Er wurde an der Universität Frankfurt promoviert und hat sich an der Universität Stuttgart habilitiert.

Herr Becker ist an der Systemunterstützung von Anwendungen interessiert. Insbesondere werden hier selbstorganisierende, adaptive Systeme in Anwendungsgebieten wie Pervasive Computing oder dem Internet der Dinge betrachtet. Diese Arbeiten wurden durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft und dem Deutschen Akademischen Auslandsdienst gefördert. Herr Becker ist Mitherausgeber von Elsevier „Pervasive and Mobile Computing Journal“ sowie Springers „Electronic Commerce Research Journal“.

Prof. Dr. Frederik Armknecht



Prof. Dr. Frederik Armknecht schloss 2002 sein Diplomstudium in Mathematik mit Nebenfach Informatik an der Universität Karlsruhe ab und promovierte anschließend bis 2006 an der Universität Mannheim auf dem Gebiet der Kryptographie. Nach seiner Promotion arbeitete er als Research Staff Member in der Mobile Internet Group bei NEC Europe Ltd., wo er innerhalb eines internationalen Teams an Sicherheitslösungen für unterschiedliche Kommunikationsnetzwerke arbeitete. In dieser Zeit entstanden mehrere Patente.

2007 nahm er eine Tätigkeit als Postdoktorand an der Ruhr-Universität Bochum auf, wo er 2008 zum Juniorprofessor für „Kryptographische Verfahren und Sicherheitsmodelle“ ernannt wurde. Im Wintersemester 2009/10 vertrat er den Lehrstuhl für „Sicherheit in der Informationstechnik“ an der Technischen Universität Darmstadt. Seit 2010 ist Frederik Armknecht Professor für „Kryptographie“ an der Universität Mannheim, wo er seit 2012 den Lehrstuhl für Praktische Informatik I leitet. Seine aktuellen Forschungsthemen umfassen einerseits die Entwicklung und Analyse von Sicherheitsverfahren für eingebettete Systeme und andererseits den Entwurf von neuen Verschlüsselungsverfahren, welche beispielsweise bei Cloud Computing oder Recommender-Systemen eingesetzt werden können.

Prof. Dr. Raik Stolletz



Raik Stolletz is Professor and holds the Chair of Production Management at the University of Mannheim since December 2010. In his previous positions he served as an Associate Professor for Operations Management at the Department of Management Engineering, Technical University of Denmark, Denmark and as an Assistant Professor at the Leibniz University at Hannover, Germany. He obtained his PhD from the Technical University of Clausthal and studied Mathematics, Business Administration, and Computer Science at the Technical University of Berlin. Professor Stolletz taught courses in advanced planning, production and operations management, and operations research in Bachelor, Master, and PhD programs.

His main research interest is in production and operations management. Current research projects focus on quantitative decision support in the design and management of manufacturing and service systems. This includes the optimization of operations scheduling, the performance analysis of dynamic and stochastic systems, the analysis and optimization of flow lines, and airport operations management. His research has been published in leading international academic journals, including *Production and Operations Management*, *OR Spectrum*, *European Journal of Operational Research*, and *Annals of Operations Research*.

Übersicht der InES-Mitarbeiter

Name	E-Mail	Telefon
Direktorium		
Prof. Alexander Mädche	maedche@es.uni-mannheim.de	+49 721 608 41580
Prof. Armin Heinzl	heinzl@uni-mannheim.de	+49 621 181 1690
Prof. Heiner Stuckenschmidt	heiner@informatik.uni-mannheim.de	+49 621 181 2530
Institutsangehörige Professoren		
Prof. Colin Atkinson	atkinson@informatik.uni-mannheim.de	+49 621 181 3911
Prof. Frederik Armknecht	armknecht@uni-mannheim.de	+49 621 181 2483
Prof. Christian Becker	ls-becker@uni-mannheim.de	+49 621 181 2152
Prof. Moritz Fleischmann	mfleischmann@bwl.uni-mannheim.de	+49 621 181 1655
Prof. Raik Stolletz	stolletz@bwl.uni-mannheim.de	+49 621 181 1578
Geschäftsführung		
Martin Kretzer	kretzer@es.uni-mannheim.de	+49 621 181 3276
Wissenschaftliche Assistenten		
Saskia Bick	bick@uni-mannheim.de	+49 621 181 1688
Jens Förderer	foerderer@uni-mannheim.de	+49 621 181 1656
Tommi Kramer	kramer@uni-mannheim.de	+49 621 181 1697
Okan Aydingül	aydinguel@uni-mannheim.de	+49 621 181 1670
Phillip Haake	haake@es.uni-mannheim.de	+49 621 181 3275
Timo Sztyler	timo@informatik.uni-mannheim.de	+49 621 181 2653

Name	E-Mail	Telefon
Dr. Yao Yang	yyang@bwl.uni-mannheim.de	+49 621 181 1587
Carl Heckmann	heckmann@es.uni-mannheim.de	+49 621 181 3510
Dr. Kai Spohrer	spohrer@uni-mannheim.de	+49 621 181 3535
Dr. Goran Glavas	goran@informatik.uni-mannheim.de	+49 621 181 2467
Dr. Stefan Morana	morana@es.uni-mannheim.de	
Mario Nadj	nadj@es.uni-mannheim.de	
Dr. Christian Bartelt	bartelt@es.uni-mannheim.de	+49 621 181 3787
Gregor Trefs	trefs@es.uni-mannheim.de	+49 621 181 3592
Dr. Silvia Schacht	schacht@es.uni-mannheim.de	
Dr. Ioana Hulpus		
Christian von Falkenhausen	falkenhausen@bwl.uni-mannheim.de	+49 621 181 1616
Jakob Huber	jakob@informatik.uni-mannheim.de	
Karl Werder	werder@es.uni-mannheim.de	
Jörg Schönfisch	joerg@informatik.uni-mannheim.de	+49 621 181 2649
Assoziierte Wissenschaftler		
Martin Berner	berner@es.uni-mannheim.de	
Dr. Enrico Graupner	graupner@es.uni-mannheim.de	
Dr. Norbert Koppenhagen	koppenhagen@eris.uni-mannheim.de	
Dr. Jens Lauterbach	lauterbach@es.uni-mannheim.de	
Benedikt Morschheuser	morschheuser@es.uni-mannheim.de	+49 621 181 3627
Dr. Benjamin Müller	mueller@es.uni-mannheim.de	

Das InES im Dialog

4

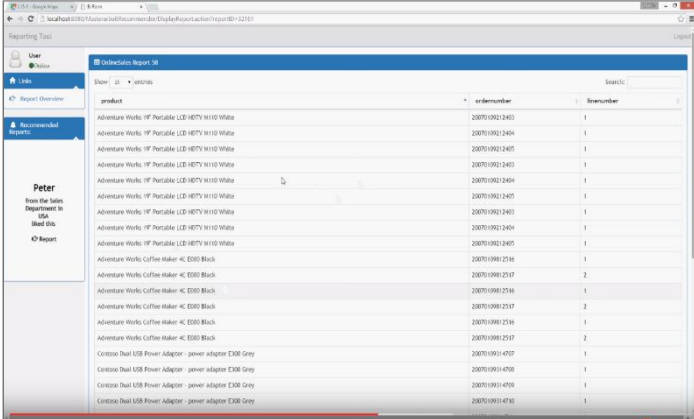


Transfer - Die Innovationsprototypen des InES

Ein zentrales Ziel des InES ist der Wissenstransfer in die Praxis mit Fokus auf Hersteller und Anwender im Mittelstand und Großunternehmen. Im Bereich des Wissenstransfers gibt das InES auf den Webseiten einen Einblick in die Forschungsergebnisse in Form von Innovationsprototypen. Diese werden in lauffähiger Form oder als kurze Videos präsentiert und erläutert. Im Folgenden stellen wir drei ausgewählte Prototypen aus 2015 vor. Weitergehende Informationen, Videos und eine umfangreichere Liste an Prototypen finden Sie auf unserer Webseite (<http://www.institute-for-enterprise-systems.de/transfer.html>).

Automatisierte Report-Empfehlungen: Schneller alle wichtigen Informationen in Ihrem Business Intelligence System finden und Schatten IT verhindern

Ein Hauptziel von Business Intelligence Systemen ist es, möglichst vielen Nutzern den gleichen, integrierten Report (z.B. eine Umsatzanalyse verschiedener Filialen) bereitzustellen. Die zwangsläufig großen Nutzerzahlen dieser Systeme führen jedoch schnell zu einem Wildwuchs an Reports und es ist nicht mehr möglich schnell die wirklich benötigten Informationen zu finden. Dies ist zeitgleich ein Haupttreiber von Schatten IT. Da Anwender die benötigten Informationen im zentralen System nicht finden, erschaffen Sie eigene (lokale) Reports – inkl. aller Nachteile hinsichtlich Datensicherheit, Integration, Wiedernutzung, Standardisierung etc. Aus diesem Grund wurde am InES ein Agent entwickelt welcher den Anwender bei der Suche nach den richtigen Reports unterstützt. Der Ansatz hierbei folgt dem eines Agenten welcher bspw. Kaufempfehlungen in einem Onlineshop vorschlägt oder zusätzliche Filme auf einer Videoplattform. Der entscheidende Unterschied ist jedoch der Kontext. Da im Rahmen von Unternehmenssoftware andere Faktoren relevant sind um Anwendern gute Empfehlungen bieten zu können, wurde ein neuer *Report Recommendation Agent* entwickelt.



product	order number	item number
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212403	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212404	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212405	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212403	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212405	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212404	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212403	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212404	1
Adventure Works 19" Portable LCD 1600x1200 Wides	23870109212405	1
Adventure Works Coffee Maker 4C, E80S Black	23870109012516	1
Adventure Works Coffee Maker 4C, E80S Black	23870109012517	2
Adventure Works Coffee Maker 4C, E80S Black	23870109012516	1
Adventure Works Coffee Maker 4C, E80S Black	23870109012517	2
Adventure Works Coffee Maker 4C, E80S Black	23870109012516	1
Adventure Works Coffee Maker 4C, E80S Black	23870109012517	2
Contiast Dual USB Power Adapter - power adapter USB Grey	23870109114707	1
Contiast Dual USB Power Adapter - power adapter USB Grey	23870109114708	1
Contiast Dual USB Power Adapter - power adapter USB Grey	23870109114709	1

Ansprechpartner für weitere Informationen: Prof. Dr. Mädche, Martin Kretzer.

Welche Spieler bilden das beste Team? Eine Teamsport-Analyse-Plattform

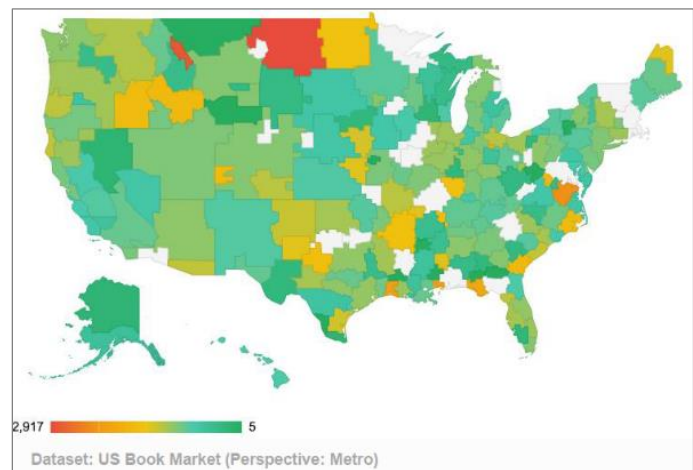
Aktuelle Sportanalysen versorgen Fans, Trainer, Betreuer und Medien mit zahlreichen Statistiken zu einzelnen Sportlern. Der Nutzen hiervon ist jedoch im Rahmen von Teamsportarten nur sehr gering. Viel wichtiger ist eine Analyse des Zusammenspiels verschiedener Sportler. Beispiel: Ein Fußballtrainer möchte wissen welche elf Spieler das beste Team bilden. Für ihn ist es nicht interessant wer die elf besten Individuen sind! Aus diesem Grund wurde am InES in Zusammenarbeit mit der SAP SE eine neuartige Teamsport-Analyse-Plattform entwickelt und mit Vertretern verschiedener Fußballvereine getestet.



Partner: SAP SE, TSG 1899 Hoffenheim, Deutscher Fußball Bund (DFB), FC Astoria Walldorf.
Ansprechpartner für weitere Informationen: Prof. Dr. Mädche, Martin Kretzer.

Optimierung von Marketing-Strategien basierend auf Geographischen Kundendaten

Die Optimierung von Marketing-Strategien basierend auf geographischen Kundendaten ist für Unternehmen fast jeder Branche relevant. Im Rahmen dieses Projekts wurden geographische Kundendaten und Kundenreviews eines führenden, globalen Online-Buchhändlers analysiert. Die Möglichkeiten der Auswertungen sind hierbei sehr vielfältig. So können bspw. Händler und Verleger bestimmen in welche Sprachen neue Bücher übersetzt werden sollen, an welchen Orten wie viele Exemplare gelagert werden sollten um schnelle aber kostengünstige Lieferung zu garantieren, und in welchen Regionen und Städten besondere Werbeinitiativen gestartet werden sollten.



Ansprechpartner für weitere Informationen: Prof. Dr. Mädche, Martin Kretzer.

Ausgewählte Veranstaltungen

InES Symposium 2015 “Cloud Computing für Geschäftsprozess im Mittelstand” (12. November 2015)

Am 12. November 2015 fand das jährliche InES Symposium unter dem Motto “Cloud Computing für Geschäftsprozess im Mittelstand” statt.



Im Rahmen des InES Symposiums 2015 präsentierten und diskutierten Anwender über Erfahrungen, Potenziale und Herausforderungen beim Wechsel zu Cloud Lösungen. Den Teilnehmern wurden Vorträge aus der Praxis von lokalen mittelständischen Unternehmen als auch global tätigen Familienunternehmen geboten. Dabei reichte die Breite der Themen von der Anbieterauswahl, über die vollständige Umstellung der eigenen IT Landschaft, hin bis zur Integration von Cloud Lösungen in das eigene Produktportfolio und Geschäftsmodell. Beim anschließenden Get-Together konnten die Themen des Tages weiter vertieft und Kontakte geschlossen werden.

UX-Day 2015 (29. Oktober 2015)

Am 29. Oktober 2015 fand in Zusammenarbeit mit dem UX Day die Herbsttagung des UIG e.V. in der Alten Feuerwache in Mannheim statt.



Ein gutes Produkt ist nicht Alles. Im Kampf um die Aufmerksamkeit des Kunden wird das Nutzererlebnis immer wichtiger. Wie man da erfolgreich ist, stellte das Kompetenzzentrum „Usability in Germany“ in den Mittelpunkt seiner Herbsttagung, die in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer UX Day stattfindet. Die Veranstaltung hat auch in diesem Jahr wieder rund 300 Teilnehmer angezogen.

Sie haben keine Karte mehr bekommen oder konnten einige Vorträge nicht besuchen weil diese parallel stattfanden? Kein Problem! Die Vorträge des UX Day 2015 können Sie jederzeit noch einmal über den YouTube Channel ansehen:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLWKlyYjR7qmXA7Pentq5YTW7_OMMyARxK



Weitere Informationen und Karten für den UX Day 2016 erhalten Sie auf folgender Webseite:

<http://www.ux-day.de/>

5

Verein fwi e.V.



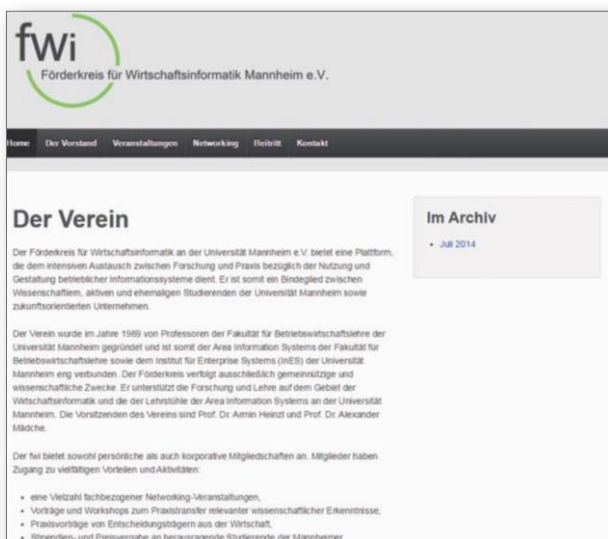
Wenn Sie sich am Dialog zwischen Forschung, Lehre und Praxis/Wirtschaft beteiligen möchten, können Sie Mitglied im Verein Förderkreis für Wirtschaftsinformatik (fwi) Mannheim e.V. werden.

Der Verein wurde im Jahre 1989 von Professoren der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim gegründet und ist somit der Area Information Systems der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre sowie dem Institut für Enterprise Systems (InES) der Universität Mannheim eng verbunden. Der Förderkreis verfolgt ausschließlich gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke. Er unterstützt Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik und die Lehrstühle der Area Information Systems an der Universität Mannheim. Die Vorsitzenden des Vereins sind Prof. Dr. Armin Heinzl und Prof. Dr. Alexander Mädche.

Der fwi e.V. bietet eine Plattform, die dem intensiven Austausch zwischen Forschung und Praxis bezüglich der Nutzung und Gestaltung betrieblicher Informationssysteme dient. Er ist somit ein Bindeglied zwischen Wissenschaftlern, aktiven und ehemaligen Studierenden der Universität Mannheim sowie zukunftsorientierten Unternehmen.

Der fwi bietet sowohl persönliche als auch korporative Mitgliedschaften an. Mitglieder haben Zugang zu vielfältigen Vorteilen und Aktivitäten:

- eine Vielzahl fachbezogener Veranstaltungen zur Vernetzung der Teilnehmer,
- Vorträge und Workshops zum Praxistransfer relevanter wissenschaftlicher Erkenntnisse,
- Praxisvorträge von Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft,
- Stipendien- und Preisvergabe an herausragende Studierende der Mannheimer Wirtschaftsinformatik,
- regelmäßige Tagungen zu laufenden wissenschaftlichen Projekten.



Beitrittserklärung zum Verein fwi e.V.

Ich erkläre, dem fwi e.V. an der Universität Mannheim als Mitglied beizutreten:

Firma	
Nachname	
Vorname	Telefon
Straße/Hausnr.	Fax
PLZ/Ort	E-Mail

Ich bitte um Zusendung einer Kopie der Satzung.

Mein Beitrag beträgt € pro Jahr.

(Mindestjahresbeitrag: Privatpersonen 20€; Unternehmen nach Größe und auf Anfrage)

☐ Ich werde meinen Jahresbeitrag auf das Konto des Vereins überweisen.

(IBAN: DE67 5451 0067 0222 7806 78, BIC: PBNKDEFF, Bank: Postbank Ludwigshafen)

☐ Ich bin einverstanden, dass mein Jahresbeitrag bis auf Widerruf jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

Kreditinstitut	
BIC	IBAN

Datum

Unterschrift

Per Post an:

Förderkreis für Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim e.V.

c/o Institut für Enterprise Systems

Universität Mannheim

68131 Mannheim

Anhang

6



Publikationen

Artikel

In Kürze erscheinend:

- Ebner, K., Urbach, N., and Mueller, B. forthcoming. "Exploring the Path to Success: A Review of the Strategic IT Benchmarking Literature," *Information & Management*.
- Koppenhagen, N., Mueller, B., Maedche, A., Li, Y., and Hiller, S. forthcoming. "Designing a Supply Network Artifact for Data, Process, and People Integration," *Information Systems and e-Business Management*.
- Schacht, S., Morana, S., and Maedche, A. forthcoming. "The Evolution of Design Principles Enabling Knowledge Reuse for Projects: An Action Design Research Project," *Journal of Information Technology Theory and Application*.
- Graupner, E., and Maedche, A. forthcoming. "Process Digitization in Retail Banking - An Empirical Examination of Process Virtualization Theory," *International Journal of Electronic Business*.
- Lauterbach, J., Maedche, A., and Mueller, B. forthcoming. „Transformation messen und steuern,“ *Bankmagazin*.
- Berner, M., Jino, A., and Maedche, A. forthcoming. "The Impact of Process Visibility on Process Performance: A Multiple Case Study of Operations Control Centers in ITSM," *BISE / Wirtschaftsinformatik*.

2015:

- Morschheuser, B., Hrach, C., Alt, R., and Lefanczyk, C. 2015. „Gamifizierung mit BPMN,“ *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik* (52:6), p. 840-850.
- Frederik Armknecht and Vasily Mikhalev 2015. "On Lightweight Stream Ciphers with Shorter Internal States," *Cryptology ePrint Archive* (2015:), pp. Report 131.
- Colin Atkinson, Ralph Gerbig and Christian Tunjic 2015. "Enhancing classic transformation languages to support multi-level modeling," *Software & Systems Modeling : SoSyM* (14:2), pp. 645-666.
- Manuel Brhel, Hendrik Meth, Alexander Maedche and Karl Werder 2015. "Exploring principles of user-centered agile software development: A literature review," *Information and Software Technology* (61:), pp. 163-181.
- Oliver Gaß, Kevin Ortbach, Martin Kretzer, Alexander Maedche and Björn Niehaves 2015. "Conceptualizing Individualization in Information Systems – A Literature Review," *Communications of the Association for Information Systems* (37:1), pp. 64-88.
- Oliver Gaß, Kevin Ortbach, Alexander Maedche and Holger Bär 2015. "Wissen beherrschen durch dezentralen IT-Support," *Praevium : Zeitschrift für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention* (6:1), pp. 12-13.
- Hendrik Guhlich, Moritz Fleischmann and Raik Stolletz 2015. "Revenue management approach to due date quoting and scheduling in an assemble-to-order production system," *OR-Spektrum* (37:4), pp. 951-982.
- Alexander Maedche 2015. "Interview with Wolfgang Gaertner on "Digitalization in Retail Banking: Differentiation and Standardization Through IT",“ *Business & Information Systems Engineering : BISE* (57:1), pp. 83-85.
- Hendrik Meth, Benjamin Müller and Alexander Maedche 2015. "Designing a Requirement Mining System," *Journal of the Association for Information Systems : JAIS*(16:9), pp. 799-837.
- Sebastian Köffer, Silvia Schacht, Nicolai Walter and Björn Niehaves 2015. "Mit personenindividuellen IT-Systemen auf demografische Unterschiede reagieren," *Praevium : Zeitschrift für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention* (6:1), pp. 10-11.

Buchkapitel

- Schacht, S., and Maedche, A. 2015. "A Methodology for Systematic Project Knowledge Reuse," *Innovations in Knowledge Management*, Razmerita, Liana (eds.), Berlin [u.a.]: Springer, pp. 19-44.
- Marc Debus, Heiner Stuckenschmidt and Hartmut Wessler 2015. "On the use of different modalities in political communication: evidence from German election manifestos," in *Building bridges for multimodal research : international perspectives on theories and practices of multimodal analysis*, Wildfeuer, Janina (eds.), Frankfurt a. M.: Lang, pp. 211-225.
- Björn Niehaves, Alexander Maedche, Sebastian Köffer, Silvia Schacht, Kevin Ortbach, Oliver Gaß and Nicolai Walter 2015. "WeChange - Eine demografiesensible Supportplattform zur Wissensvernetzung im Unternehmen," in *Exploring Demographics*, Jeschke, Sabina (eds.), Wiesbaden: Springer Fachmedien, pp. 619-629.
- Simone Paolo Ponzetto, Hartmut Wessler, Lydia Weiland, Stephan Kopf, Wolfgang Effelsberg and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Automatic classification of iconic images based on a multimodal model. An interdisciplinary project," in *Building bridges for multimodal research : international perspectives on theories and practices of multimodal analysis*, Wildfeuer, Janina (eds.), Frankfurt a. M. [u.a.]: Lang, pp. 193-210.
- Silvia Schacht and Alexander Maedche 2015. "Project knowledge management while simply playing! Gaming mechanics in project knowledge management systems," in *Gamification in Education and Business*, Reiners, Torsten (eds.), Cham: Springer Internat., pp. 593-614.

Konferenzen

- Schacht, S., and Maedche, A. 2015. "A Methodology for Systematic Project Knowledge Reuse," *Innovations in Knowledge Management*, Razmerita, Liana (eds.), Berlin [u.a.]: Springer, pp. 19-44.
- Haake, P., Maedche, A., and Mueller, B. 2015. "User Involvement in Enterprise System Implementation Projects – a Configurational Approach," in: IFIP 8.2 Organizations and Society in Information Systems Workshop (OASIS 2015). Fort Worth, TX, US.
- Haake, P., Maedche, A., Mueller, B., and Lauterbach, J. 2015. "The Effect of User Adaptation on the Effective Use of Enterprise Systems," in: 36. International Conference on Information Systems (ICIS 2015). Fort Worth, TX, USA.
- Lauterbach, J., Maedche, A., and Mueller, B. 2015. "Transformation Messen Und Steuern," in: *Bankmagazin*. Wiesbaden, Germany: Gabler, pp. 44-47.
- Meth, H., Mueller, B., and Maedche, A. 2015. "Designing a Requirements Mining System," *Journal of the Association for Information Systems* (16:9), pp. 799-837.
- Haake. "User Involvement in Enterprise System Implementation Projects – A Configurational Approach", OASIS2015 Workshop
- Silvia Schacht, Stefan Morana, Nils Urbach and Alexander Maedche 2015. "Are you a Maverick? Towards a Segmentation of Collaboration Technology Users, " *ICIS 2015 Proceedings*.
- Oliver Gaß, Gülcan Öztürk, Silvia Schacht and Alexander Maedche 2015. "Designing an Enterprise Social Questions and Answers Site to Enable Scalable User-to-User Support," in *New Horizons in Design Science: Broadening the Research Agenda : 10th International Conference, DESRIST 2015, Dublin, Ireland, May 20-22, 2015, Proceedings*, pp. 3-18.
- Stefan Morana, Silvia Schacht, Timo Gerards and Alexander Maedche 2015. "ITSM ProcessGuide – A longitudinal and multi-method field study for real-world DSR artifact evaluation," in *At the Vanguard of Design Science : First Impressions and Early Findings from Ongoing Research ; Research-in-Progress Papers and Poster Presentations from the 10th International Conference, DESRIST 2015. Dublin, Ireland, 20-22 May*, pp. 109-116.

- Silvia Schacht and Alexander Maedche 2016. "A Methodology for Systematic Project Knowledge Reuse," in *Innovations in Knowledge Management*, Liana Razmerita (eds.), Berlin [u.a.]: Springer, pp. 19-44.
- Silvia Schacht and Alexander Maedche 2015. "Project knowledge management while simply playing! Gaming mechanics in project knowledge management systems," in *Gamification in Education and Business*, Torsten Reiners (eds.), Cham: Springer Internat., pp. 593-614.
- Erman Acar, Manuel Fink, Christian Meilicke and Heiner Stuckenschmidt 2015. "uDecide: A Protégé Plugin for Multiattribute Decision Making," in *K-CAP 2015 8th International Conference on Knowledge Capture*, Palisades, NY, October 07 - 10, 2015 (?), pp. tba.
- Erman Acar, Camilo Thorne and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Towards Decision Making via Expressive Probabilistic Ontologies," in *Algorithmic Decision Theory : Fourth International Conference, ADT 2015*, Lexington, Kentucky, USA, Sept. 27-30 2015, Proceedings (?), pp. tba.
- Martin Berner, Jan Gansen and Alexander Maedche 2015. "Design Principles for an Enterprise Systems Chartering Method," in *At the Vanguard of Design Science: First Impressions and Early Findings from Ongoing Research : Research-in-Progress Papers and Poster Presentations from the 10th International Conference, DESRIST 2015*, Dublin, Ireland, 20-22 May, pp. 117-124.
- Arnab Dutta, Christian Meilicke and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Enriching Structured Knowledge with Open Information," in *Proceedings of the 24th International Conference on World Wide Web, {WWW} 2015*, Florence, Italy, May 18-22, 2015, pp. 267-277.
- Oliver Gaß, Gülcan Öztürk, Silvia Schacht and Alexander Maedche 2015. "Designing an Enterprise Social Questions and Answers Site to Enable Scalable User-to-User Support," in *New Horizons in Design Science: Broadening the Research Agenda : 10th International Conference, DESRIST 2015*, Dublin, Ireland, May 20-22, 2015, Proceedings, pp. 3-18.
- Enrico Graupner, Fabian Melcher, Daniel Demers and Alexander Maedche 2015. "Customers' Intention to Use Digital Services in Retail Banking - An Information Processing Perspective," in *23rd European Conference on Information Systems (ECIS 2015)*, Münster, Germany, May 26-29, 2015, pp. Paper 61.
- Enrico Graupner, Carsten Schewer and Alexander Maedche 2015. "Visibility of Business Processes - An Information Processing Perspective in the Financial Services Industry," in *23rd European Conference on Information Systems (ECIS 2015)*, Münster, Germany, May 26-29, 2015, pp. Paper 60.
- Enrico Graupner, Enrico Urbitsch and Alexander Maedche 2015. "A Conceptualization and Operationalization of Process Visibility Capabilities," in *Smart Enterprise Engineering : 12. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2015)* ; Tagungsband, pp. 557-571.
- Carl Simon Heckmann 2015. "The Impact of Business Process IT Ambidexterity on Business Process Performance," in *23rd European Conference on Information Systems (ECIS 2015)*, Münster, Germany, May 26-29, 2015, pp. Paper 23.
- Carl Simon Heckmann and Alexander Maedche 2015. "Smarticity - A Feedback System for Energy Consumption and Costs," in *Energy, Science and Technology 2015 : The energy conference for scientists and researchers. Book of Abstracts, EST, Energy Science Technology, International Conference & Exhibition, 20-22 May 2015*, Karlsruhe, Germany, pp. 152.
- Florian Knip, Christian Bikar, Bernd Pfister, Bernd Opitz, Timo Sztyler, Michael Jess and Ansgar Scherp 2015. "Investigating the Usability of a Mobile App for Finding and Exploring Places and Events," in *Ambient media usability, interaction, and smart media technologies : 7th International Workshop on Semantic Ambient Media Experiences (SAME 2014)* ; Helsinki, Finland, 26 October 2014, pp. 6-10.
- Henrik Leopold, Christian Meilicke, Michael Fellmann, Fabian Pittke, Heiner Stuckenschmidt and Jan Mendling 2015. "Towards the Automated Annotation of Process Models," in *Advanced Information Systems Engineering : 27th International Conference, CAiSE 2015*, Stockholm, Sweden, June 8-12, 2015, Proceedings, pp. 401-416.

- Christian Meilicke and Heiner Stuckenschmidt 2015. "A New Paradigm for Alignment Extraction," in tba, pp. tba.
- Stefan Morana, Timo Gerards and Alexander Maedche 2015. "ITSM ProcessGuide – A Process Guidance System for IT Service Management," in New Horizons in Design Science: Broadening the Research Agenda : 10th International Conference, DESRIST 2015, Dublin, Ireland, May 20-22, 2015, Proceedings, pp. 406-410.
- Stefan Morana, Silvia Schacht, Timo Gerards and Alexander Maedche 2015. "ITSM ProcessGuide – A longitudinal and multi-method field study for real-world DSR artifact evaluation," in At the Vanguard of Design Science : First Impressions and Early Findings from Ongoing Research ; Research-in-Progress Papers and Poster Presentations from the 10th International Conference, DESRIST 2015. Dublin, Ireland, 20-22 May, pp. 109-116.
- Mario Nadj, Stefan Morana and Alexander Maedche 2015. "Towards a Situation-Awareness-Driven Design of Operational Business Intelligence & Analytics Systems," in At the Vanguard of Design Science: First Impressions and Early Findings from Ongoing Research : Research-in-Progress Papers and Poster Presentations from the 10th International Conference, DESRIST 2015. Dublin, Ireland, 20-22 May, pp. 33-40.
- Bernd Opitz, Timo Sztyler, Michael Jess, Florian Knip, Christian Bikar, Bernd Pfister and Ansgar Scherp 2015. "On-the-fly entity resolution from distributed social media sources for mobile search and exploration," in MUM '15 : Proceedings of the 14th International Conference on Mobile and Ubiquitous Multimedia, November 30 - December 2, 2015, Linz, Austria, pp. 14-24.
- Alexander Scheerer, Saskia Bick, Tobias Hildenbrand and Armin Heinzl 2015. "The Effects of Team Backlog Dependencies on Agile Multiteam Systems: A Graph Theoretical Approach," in 2015 48th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 2015) : Kauai, Hawaii, USA, 5 - 8 January 2015 ; proceedings, pp. 5124-5132.
- Jörg Schönfish and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Towards Large-Scale Probabilistic OBDA," in Scalable Uncertainty Management : 9th International Conference, SUM 2015, Quebec City, Canada, September 16-18, 2015. Proceedings (?), pp. tba.
- Timo Sztyler, Johanna Völker, Josep Carmona, Oliver Meier and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Discovery of personal processes from labeled sensor data - an application of process mining to personalized health care," in ATAED 2015 Algorithms & Theories for the Analysis of Event Data : Proceedings of the International Workshop on Algorithms & Theories for the Analysis of Event Data, Satellite event of the conferences: Petri Nets 2015 and ACSD 2015, Brussels, Belgium, pp. 31-46.
- Melisachew Wudage Chekol, Jakob Huber, Christian Meilicke and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Probabilistic EL++ with Nominals and Concrete Domains," in tba, pp. tba.
- Căcilia Zirn, Robert Meusel and Heiner Stuckenschmidt 2015. "Lost in Discussion? – Tracking Opinion Groups in Complex Political Discussions by the Example of the FOMC Meeting Transcriptions," in International Conference on "Recent Advances in Natural Language Processing" 2015 : 5 - 11 September 2015, Hissar, Bulgaria; Proceedings, pp. tba.
- Kretzer, M., Nadj, M., and Maedche A. 2015. "The Effect of Recommender Systems on User's Situation Awareness and Actions," *Proceedings of the 36th International Conference on Information Systems*, Fort Worth, TX.
- Shah, F., Kretzer, M., and Maedche, A. 2015. "Designing an Analytics Platform for Professional Sports Teams," *Proceedings of the 36th International Conference on Information Systems*, Fort Worth, TX.
- Kretzer, M., and Maedche, A. 2015. "Which are the Most Effective Measures for Improving Employees' Security Compliance?" *Proceedings of the 36th Internat. Conf. on Information Systems*, Fort Worth, TX.
- Kretzer, M., Kleinedler, M., Theilemann, C., and Mädche, A. 2015. "Designing a Report Recommendation Assistant: A First Design Cycle," *Proceedings of the 10th International*

Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology, Dublin, Ireland, pp. 87-103.

- Kretzer, M., Gass, O., and Mädche, A. 2015. "Design Principles for Diffusion of Reports and Innovative Use of Business Intelligence Platforms," *Proceedings of the Wirtschaftsinformatik Conference*, Osnabrück, Germany.
- Kretzer, M. 2015. "Linking Report Individualization and Report Standardization: A Configurational Perspective," *Proceedings of the 23rd European Conference on Information Systems*, Münster, Germany.

Dissertationen

- Christoph T. Schmidt 2015. "Agile Software Developments Teams: The Impact of Agile Development on Team Performance", Februar 2015.
- Kai Spohrer 2015. "Collaborative Quality Assurance in Information Systems Development: The Interaction of Software Development Techniques and Team Cognition", Juni 2015.
- Behnaz Gholami, 2015. "Self-Organizing, Social, and Adaptive Nature of Agile Information Systems Development Teams: Essays on Leadership and Learning", Oktober 2015.
- Enrico Graupner 2015. "Digitization and Visibility of Processes: Multiple Studies in the Service Industry," November 2015.
- Stefan Morana 2015. "Conceptualization and Design of Process Guidance Systems," November 2015.
- Jens Lauterbach 2015. "Understanding the Complexity of Adoption and Effective Use in Enterprise System Implementations," Mai 2015.
- Felix Kahrau 2015. "Repairing Routines in Enterprise System Transformations – A Sociomaterial Perspective," April 2015.

Abschlussarbeiten

Bachelor

- Michaela N. Czerwenka 2015. "Opportunities and Challenges of Industry 4.0/Industrial Internet for Businesses," Juni 2015.
- Arthur Miller 2015. "The Value of Predictive Maintenance for Businesses," June 2015.
- Alina Schmidt 2015. "Motivate people to collaborate – the effect of gamification on we-intention."
- Fabian Hagedorn 2015. "Open Interfaces of Digital Platforms and Their Effects – A literature Review," Februar 2015.
- Patrick Neulinger 2015. "The effect of color in mobile ordering systems on the sales in restaurants," Juli 2015.
- Patrick Marksteiner 2015. "Empirical analysis of data center outsourcing," Juli 2015.
- Sebastian Lutz 2015. "Emergence and Scalability of Mental Models in Large-Scale Software Development," August 2015.
- Isabel Fuhrmann 2015. "Key Levers for the Adoption of Electronic Health Records by Highly Specialized Clinicians," August 2015.
- Harun Solak 2015. "Requirements analysis on workflow management systems in healthcare: Comparing state of the art workflow management systems regarding their suitability to model processes in healthcar," August 2015.
- Michael Heimann 2015. "Software Quality in Agile Software Development – A Literature Review," November 2015.

- Clara Felicitas Kögel 2015. "Concepts and Measures of IS use – A Systematic Literature Review".
- Van-Quy Luu 2015. "The Effects of User Involvement on CDSS Projects Success in the Helathcare Sector."
- Comenik Campanella. 2015 "Which Characteristics Affect Users' Business Process Compliance Behavior?"
- Angelina Schneier 2015. "The Phenomenon of Data Overload – A Systematic Literature Review" (Nadj)
- Patritya Tropcheva 2015. "Literature Review – Overview on Assistance Concepts in Information Systems Research."

Master

- Richard Neubauer 2015. "A Quantitative Analysis of Post-Adoption Business Intelligence System Usage," November 2015.
- Tobias Klumpp 2015. "The Personalization-Privacy Paradox in the Era of Big Data: An Empirical Assessment of Antecedents and Effects for Online Shops," März 2015.
- Sebastian Feil 2015. "An Intelligence Assistant for Promoting Report Reuse and Allocating User Rewards," November 2015.
- Sven Rullmann 2015. "An Intelligence Assistant for Promoting Report Reuse based on Social Influence from Other Users," November 2015.
- Fawad Ahmed Shah 2015. "A Design Theory for a Tactics-Based Soccer Team Analytics Platform Leveraging Wearable Sensors and Event Stream Processing," Februar 2015.
- Robert Hoppe 2015. "The Potential of NoSQL-Based Database Systems in a High-Volume and Volatile Data Environment," Mai 2015.
- Shekhar Mandhare 2015. "Leveraging the Potentials of In_Memory Databases and Data Model Optimization: A Comparative Analysis within the Automotive Industry," Juni 2015.
- Anton Reindl 2015. "Designing a Gamified Project Knowledge Management System."
- Katja Schuchardt 2015. "Wearable Technologies in Retail – How smart glasses can improve selling skills of sales employees in physical stores?"
- Felix Häußler 2015. "Smart Consumer Applications: Conceptualization and Implementation"
- Mihail Tsenev 2015. "Big Data and Mobile Applications in a Retail Context – A Literature Review an Empirical Study," Februar 2015.
- Rania Nasr 2015. "The role of narional cultural dimensions on individual attitudes to share knowledge. A multiple case study in multinational organizations," März 2015.
- Ghada AboShady 2015. "Measuring the perceived value of a knowledge management system for different stakeholders," April 2015.
- Abinash Thapa 2015. "Governance of boundary resources as a key factor in software based platforms – A third party developer perspective," April 2015.
- Nataliia Polenok 2015. "Antecedents and consequences of platform developer's decision to multihome," April 2015.
- Theresa Best 2015. "Exploring Structural Changes in Agile Multiteam Systems and Their Effects on Expertse Coordination – A Qualitative Case Study," April 2015.
- Andreas Fleisch 2015. "Coordinating Digital Platforms by Architecture: Evidence from a Revelatory Case Study," Januar 2015.
- Josef Tufan 2015. "Coordination in Multi Team Systems in Software Development," April 2015.
- Hadi Adisurya Kang 2015. "A Study of the Effects of Organizational Changes on Employee Attitudes on Information Sharing," Juni 2015.

- Matthias Rüdell 2015. "Platform Governance Mechanisms and Their Effect on Platform Performance," März 2015.
- Nina-Anabell Ubber 2015. "The Effects of Envy on Information Behavior in Online Social Networks," April 2015.
- Lukas Kistl 2015. „Agile Softwareentwicklung – Eine Bibliometrische Literaturanalyse im Zeitraum von 2010 bis 2014,“ September 2015.
- Greg Moiras 2015. "A Design Science Approach to Consumer Review Sentiment Analysis," Juni 2015.
- Pavel Kurasov 2015. "Digitalized Services in the Software Industry: Creation of a Self-Service Web Shop Configurator Prototype," Oktober 2015.
- Fritz Ferdinand Fuchs 2015. "Platform wars – IT ecosystem strategies for platform migration and dethronement," Juni 2015.
- Lin Wan 2015. "Platform multi-homing in the mobile industry: A model of developers' platform choice," September 2015.
- Rene Galle 2015. "Implementation and evaluation of a tablet-computer based gastronomical ordering process," November 2015.
- Alexander Gräbe 2015. "Leveraging Feedback of Cloud-Based Solutions in an Agile Setting to Increase Business Value of Standard Enterprise Solutions," Oktober 2015.
- Krum Nedyalkov 2015. "Control in platform governance and killer apps in the smartphone ecosystem," August 2015.
- Daniel Ingenhaag 2015. "The influence of platform ecosystems on IT decision-making processes within client firms," Oktober 2015.
- Thomas Heuser 2015. "Antecedents of knowledge hiding in organizations. A factorial design study," November 2015.
- Shital S. Khaladkar 2015. "Process Mining – Comparison and Analysis of Different Process Discovery Techniques," November 2015.
- Shu Susanne Zhang 2015. "The Effect of App-Level Control on Quality," September 2015.
- Nane Ustrnul 2015. "Effects of prior beliefs on perceived information quality in the evaluation of texts in the IS context," Oktober 2015.
- Salvatore Baragiola 2015. "Automated Process Discovery in Healthcare: A Process Mining Case Study in a US Hospital," November 2015.
- Simon Solbach 2015. "Competitive Dynamics In Platform Environments," November 2015.
- Inken Armbruster 2015. "The Influence of Shared Mental Models and Transactive Memory Systems on Coordination Effectiveness in Multiteam Systems," Dezember 2015.
- John Weigt 2015. "Process Mining and Event Data Quality," Juli 2015.
- Zuhail Kocak 2015. „ITIL und Cloud Computing in kleinen und mittelständischen Unternehmen“, Oktober 2015.
- Andrej Kamensek 2015. „Der aktuelle Stand der Forschung zur Beziehung zwischen Produktarchitektur und der sie entwickelnden Organisationsstruktur,“ Oktober 2015.
- Lu Zhou-Hartmann 2015. "User Involvement and Participation in IS Adoption: A Framework for Continued IS Development."
- Margarita Kalcheva 2015. "The Role of User Involvement for the Success of Enterprise Systems Implementation Projects."
- Marco Baumer 2015. "The Effects of User Involvement and Participation on IS Project Success."
- Timo Gerards 2015. "Design and Evaluation of a Process Guidance System in an Organizational Setting"
- Anna Minges 2015. "Development of an End-User-Centric Business Process Visualization Prototype for Process Guidance"
- Tobias Hochstatter 2015. "Operational BI in Production Planning Prototyping"

- Yue Shen 2015. “Design Principles of Operational BI Systems to Support Users’ Situation Awareness: A Qualitative Evaluation”

Impressum

Herausgeber

Institut für Enterprise Systems

Schloss

68131 Mannheim

Germany

Januar 2016

Redaktionelle Bearbeitung

Prof. Dr. Alexander Mädche

Prof. Dr. Armin Heinzl

Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt

Fotos

Cover: Norbert Bach, Worms

Innenteil: iStock

Gestaltung und Druck

Punktsprung GbR, Weinheim

Kontakt

Institut für Enterprise Systems (InES)

Postanschrift

Institut für Enterprise Systems
Schloss
68131 Mannheim

Besucheradresse

L 15, 1-6
68131 Mannheim

E-Mail: office-ines@uni-mannheim.de

Telefon: +49 621 181-3550

Fax: +49 621 181-3627

Internet: www.institute-for-enterprise-systems.de